



Schülerforschungszentrum Südwestwürttemberg (SFZ^{*})
Klösterle 1a, 88348 Bad Saulgau

Kontakt: Dr. Konstanze Nickolaus (PR-Referentin)
k.nickolaus@sfz-bw.de

SFZ-Standorte
Bad Saulgau
Friedrichshafen
Ochsenhausen
Reutlingen-Eningen
Tuttlingen
Überlingen
Ulm
Wangen
Telefon 07581/537726
Fax 07581/537727
URL www.sfz-bw.de
E-Mail: Sekretariat: info@sfz-bw.de

09. Mai 2016

Geschäftsleitung: Tobias Beck

Vorsitzender des Vereins
Dr. Rolf Meuther

Pressemitteilung

Zwei Baden Württemberger Lehrer nehmen an Forschungsflügen der NASA teil

Spaichinger und Rosenfelder Lehrer gehen an Bord einer fliegenden Sternwarte

Tuttlingen/Rosenfeld: Wenn Manuel Vogel und Till Credner in wenigen Tagen an Bord einer zur Sternwarte umgebauten Boeing 747 vom NASA-Stützpunkt Palmdale in Kalifornien abheben, werden sie in einen Raum vordringen, den bisher nur sehr wenige Menschen erreicht haben. Die beiden nehmen an zwei Forschungsflügen der NASA in die Stratosphäre teil, jener Schicht der Erdatmosphäre, die sich auf Äquatorhöhe in ca. 18 Kilometern über der Erdoberfläche und damit bereits am Rand des Weltalls befindet.

„Natürlich sind wir aufgeregt“, sagt Manuel Vogel, der neben seiner Arbeit als Chemie-, Technik- und Mathematik-Lehrer am Gymnasium Spaichingen auch das Schüler-Forschungszentrum (SFZ) in Tuttlingen leitet. „Normale Linienflüge finden in maximal 11 Kilometern Höhe statt. Wir werden uns also in einer Höhe bewegen, die außer Astronauten und Wissenschaftlern sonst niemand erreicht.“ Er und Till Credner aus Rosenfeld sind die einzigen Lehrer aus Baden

SFZ-Beiräte

Prof. Knaebel, Vorstandsvorsitzender der Aesculap AG
Hans-Georg-Härter, Vorstandsvorsitzender i.R. ZF Friedrichshafen
Werner-Georg Seifried, Geschäftsführer Liebherr GmbH
Otto Sälzle, Hauptgeschäftsführer der IHK Ulm

Kreissparkasse Sigmaringen
IBAN DE86 6535 1050 0000 3608 05
BIC SOLADES1SIG

Volksbank Bad Saulgau
IBAN DE97 6509 3020 0312 6910 09
BIC GENODES1SLG

Württemberg, die es in diesem Jahr in das SOFIA German Ambassador-Program (SGAP) geschafft haben und damit die fliegende Sternwarte begleiten dürfen.

Till Credner unterrichtet, wenn er gerade nicht an NASA-Forschungsflügen teilnimmt, die Fächer Physik, Mathematik und Technik am Progymnasium in Rosenfeld. „Von dort oben aus kann man ganz anders ins Universum schauen als von der Erde“, freut sich der Hobby-Astronom, der ehrenamtlich auch zum Kernteam des Projekts Sternenpark Schwäbische Alb gehört. „Da der atmosphärische Wasserdampf in der Stratosphäre fast vollständig auskondensiert, ist die Luft dort sehr trocken und ermöglicht einen freien Blick ins All, insbesondere im infraroten Licht.“

Die zwei geplanten Flüge, bei denen die Lehrer den Wissenschaftlern über die Schultern schauen dürfen, sollen aber auch ihren Schülern zugute kommen. Ziel des Programms ist es, dass die Lehrerinnen und Lehrer ihre Mitflugerfahrungen in den Unterricht einbringen und somit den Nachwuchs mit ihrer eigenen Begeisterung für Naturwissenschaften und Technik anstecken. Die wenigen ausgewählten Lehrer, die jedes Jahr mitfliegen dürfen, müssen dafür im Vorfeld mit einem Konzept überzeugen wie sie das Erlebte in den Unterricht einfließen lassen wollen.

Im Fall von Manuel Vogel und Till Credner sollte das kein Problem sein. Neben ihrer Lehrtätigkeit an regulären Schulen erreichen sie zusätzlich viele Schülerinnen und Schüler, die bereits angesteckt wurden und einen Großteil ihrer Freizeit am Schüler-Forschungs-Zentrum (SFZ) Tuttlingen oder bei astronomischen Beobachtungen auf der schwäbischen Alb verbringen. Ein Blog auf den Homepages der Seiten www.sternenpark-schwaebische-alb.de sowie www.sfz-bw.de wird über die Erlebnisse der beiden berichten.

Fühlen sich die Lehrer gut vorbereitet? „Anfang April wurde uns bei einem Vorbereitungstreffen am Deutschen SOFIA-Institut (DSI) in Stuttgart ausführlich erklärt, was in etwa auf uns zukommt“, sagt Till Credner. „Während der Flüge, die jeweils etwa zehn Stunden dauern werden, betreut uns das DSI-Team.“ „Wir hoffen, viel von den wissenschaftlichen Experimenten mitzubekommen, schließlich nehmen wir an regulären Forschungsflügen teil“, fügt Manuel Vogel hinzu. „Auch wenn wir nicht alles verstehen werden, werden wir unheimlich viel für uns und unsere Schüler dazulernen.“

SFZ-Beiräte

Prof. Knaebel, Vorstandsvorsitzender der Aesculap AG
Hans-Georg-Härter, Vorstandsvorsitzender i.R. ZF Friedrichshafen
Werner-Georg Seifried, Geschäftsführer Liebherr GmbH
Otto Sälzle, Hauptgeschäftsführer der IHK Ulm

Kreissparkasse Sigmaringen
IBAN DE86 6535 1050 0000 3608 05
BIC SOLADES1SIG

Volksbank Bad Saulgau
IBAN DE97 6509 3020 0312 6910 09
BIC GENODES1SLG

Am 14. Mai 2016 geht es nach Kalifornien. Die 747 mit dem SOFIA-Teleskop wartet dort auf dem NASA-Stützpunkt Palmdale auf die deutschen Lehrer.

Infokasten:

SOFIA steht für Stratosphären-Observatorium für Infrarot-Astronomie: Es handelt sich dabei um ein 17 Tonnen schweres Teleskop, das die NASA gemeinsam mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) entwickelt hat. Das SGA-Programm bietet jedes Jahr wenigen Lehrern und Lehrerinnen, die an deutschen Schulen unterrichten, die Möglichkeit an bis zu zwei SOFIA Forschungsflügen teilzunehmen. Die Organisation und Durchführung der Reise nach Kalifornien zum Heimatflughafen von SOFIA wird vom Deutschen SOFIA Institut (DSI) koordiniert und begleitet. Neben den Baden Württemberger Lehrern fliegen in diesem Jahr noch ein Hamburger und ein bayerischer Gymnasiallehrer mit SOFIA mit.



Manuel Vogel (links) und Till Credner

Foto: Andreas Werum, www.Ihre-Zeitung.de



Fliegende Sternwarte SOFIA

Foto: Copyright Stéphane Guisard, Gestaltung NIESYTO design, Stuttgart

SFZ-Beiräte

Prof. Knaebel, Vorstandsvorsitzender der Aesculap AG
Hans-Georg-Härter, Vorstandsvorsitzender i.R. ZF Friedrichshafen
Werner-Georg Seifried, Geschäftsführer Liebherr GmbH
Otto Sälzle, Hauptgeschäftsführer der IHK Ulm

Kreissparkasse Sigmaringen
IBAN DE86 6535 1050 0000 3608 05
BIC SOLADES1SIG

Volksbank Bad Saulgau
IBAN DE97 6509 3020 0312 6910 09
BIC GENODES1SLG